

Portfolio – Update

24. Februar 2020

Die Coronavirus-Epidemie erreicht Europa – Finanzmärkte reagieren nervös: Reduktion der Aktienquote

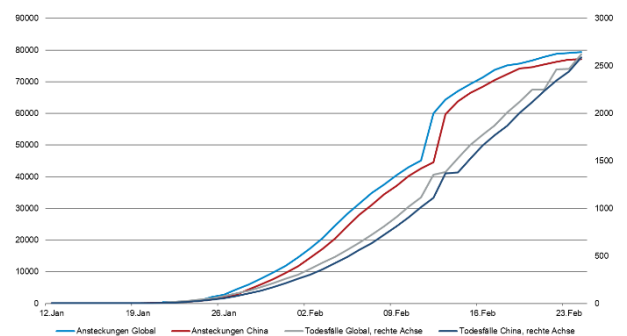
Während die Obligationen- und Währungsmärkte seit einiger Zeit die zahlreichen politischen Unruhen sowie das Coronavirus in ihren Kursen widerspiegeln, blieben Aktien lange Zeit unberührt. Dieser Umstand irritierte die Anleger merklich. Durch die neusten Entwicklungen mit steigenden Fallzahlen ausserhalb Chinas hat die Stimmung an den Aktienmärkten aber gedreht. Während in den letzten Wochen vor allem die teilweise sehr guten Quartals- und Jahreszahlen der Unternehmen sowie die Erwartung einer konjunkturellen Erholung im Vordergrund standen, fokussieren sich Aktieninvestoren zusehends auf die negativen Auswirkungen, die das Coronavirus auf die Wertschöpfungsketten der Unternehmen haben könnte.

Entwicklung Coronavirus

Die Anzahl Infektionen sowie Todesfälle in China, aber vor allem auch in anderen Regionen in Asien (Südkorea, Thailand, Japan usw.) und neu auch Europa (Italien) bestätigen, dass das Virus zur globalen Herausforderung wird. Die offene Frage ist, mit welchen Massnahmen die weitere Verbreitung unter Kontrolle gebracht werden kann.

Wie im letzten Portfolio zeigen wir die Entwicklung der bestätigten 2019-nCoV Fälle auf. Daraus wird ersichtlich, dass die Mehrheit der Ansteckungen und Todesfälle weiterhin aus China stammen.

Die Frage bleibt weiterhin, wie sich die Situation aufgrund der zunehmenden globalen Verbreitung in der nahen Zukunft entwickeln wird. Klar ist, dass es für eine Entwarnung viel zu früh ist.



Quelle: Bloomberg, Zuger Kantonalbank

Auswirkungen Coronavirus auf die Konjunktur und die Finanzmärkte

Das Coronavirus trifft die Aktien nun entsprechend hart. Nach einer zu optimistischen Einschätzung vieler Anleger steht die erwartete globale wirtschaftliche Erholung wieder auf der Kippe. Die Wachstumserwartungen in China für das erste Quartal werden laufend nach unten korrigiert. Aber auch die restliche Welt dürfte aufgrund der globalen Ausbreitung vermehrt in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Lieferketten sind in der globalisierten Welt derart vernetzt, dass Lieferengpässe bei einzelnen (Zulieferer-)Produkten bis zum Produktionsstopp führen können. Dies kann bei Unternehmen rasch zu Umsatz- und Gewinneinbussen führen, da die Kosten z.B. für Löhne unvermindert anfallen.

Weiter kommt hinzu, dass aufgrund der Unsicherheiten geplante Investitionen vertagt werden, was die konjunkturelle Entwicklung zusätzlich schwächen kann.

Somit dürfte die Geduld der Anleger bezüglich einer weltweiten Konjunkturstabilisierung, wohl länger als bisher erwartet, strapaziert werden. Die Stimmung an den Märkten wird sich erst verbessern, wenn die Fallzahlen deutlich sinken oder zumindest eine Stabilisierung der Neuansteckungen und Todesfälle zu verzeichnen ist.

Portfolioanpassung

Im Verlaufe der Monate Dezember 2019 und Januar 2020 haben wir in den Vermögensverwaltungsmandaten bereits Gewinne bei Aktieninvestments realisiert. Die aktuelle Faktenlage veranlasst uns, die Aktienquote weiter zu reduzieren. Dabei verkaufen wir Titel aus den USA. Die Bewertungen sind in dieser Region überdurchschnittlich hoch. Unsere Einschätzung über den weiteren Verlauf bleibt konstruktiv, jedoch sehen wir kurzfristig erhöhte Risiken für weitere Wertkorrekturen.

Neue Anlagestrategie zeigt Erfolg

Die im letzten Jahr eingeführte Anlagestrategie zeigt sich gerade in diesem Marktumfeld als äusserst robust. Gewinne bei risikoarmen Anlagen wie Staatsanleihen und Gold machen einen Teil der Wertminderungen bei Aktien wett. Dies führt insgesamt zu einer ausgewogenen Wertentwicklung Ihres Portfolios.

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument dient einzig der Information und zu Marketingzwecken und ist weder ein Angebot noch eine Aufforderung seitens oder im Auftrag der Zuger Kantonalbank (ZugerKB) zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder ähnlichen Finanzinstrumenten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Handelsstrategie. Es richtet sich an von der ZugerKB bezeichnete Empfänger mit Wohnsitz in der Schweiz zur persönlichen Nutzung und darf ohne schriftliche Zustimmung der ZugerKB weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verändert, oder an andere Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Die ZugerKB ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in diesem Bericht genannter Umstand oder eine darin enthaltene Stellungnahme, Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Die Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse der Schweizerischen Bankiervereinigung finden auf dieses Dokument keine Anwendung. Die Informationen in diesem Dokument sind stichtagbezogen und stammen aus Quellen, die die ZugerKB als zuverlässig erachtet. Dennoch kann von der ZugerKB keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Informationen geleistet werden. Die ZugerKB lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aus einem Investitionsverhalten entstehen können, dem die Informationen aus diesem Dokument zu Grunde liegen. Die Kurse und Werte der beschriebenen Investitionen und daraus resultierende Erträge können schwanken, steigen oder fallen. Ein Verweis auf frühere Entwicklungen enthält keine Aussagen zu künftigen Ergebnissen. Die Devisenkurse von Fremdwährungen können sich negativ auf den Wert, Kurs oder Ertrag eines in diesem Bericht erwähnten Produktes auswirken. Alternative Anlagen, derivative oder strukturierte Produkte sind komplexe Anlageinstrumente, die typischerweise ein hohes Risiko aufweisen und nur für den Verkauf an Anleger bestimmt sind, die alle damit verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren. Investitionen in Schwellenmärkte sind spekulativ und beträchtlich volatil als Investitionen in herkömmliche Märkte. Die Risiken sind unter anderem politische und wirtschaftliche Risiken sowie Kredit-, Währungs- und Marktrisiken. Vor jeder Transaktion sollten Anleger prüfen, ob sich die Transaktion hinsichtlich der spezifischen Risiken, Umstände und Zielsetzungen für sie eignet. Hierzu empfiehlt die ZugerKB Anlegern, dass diese gemeinsam mit einem professionellen Finanzberater eine unabhängige Beurteilung der spezifischen finanziellen sowie rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, kreditmässigen und buchhalterischen Konsequenzen vornehmen. Dieses Dokument enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Rechnungslegung oder Steuern. (V2020)